



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
lokalen Medien

05.08.03

Projektförderung für den Verein Bodo

Presseerklärung

Im November 2001 wurde der Verein für Obdachlose Bodo im Programmplanungsdokument für die Teilnahme der Stadt an der EU-Gemeinschaftsinitiative URBAN II als Projektträger für das Projektziel Arbeitsmarktintegration von Ausgrenzung bedrohter Gruppe benannt. Mittel in Höhe von 459.000,00 Euro waren dafür avisiert.

Der Verein ist nunmehr davon in Kenntnis gesetzt worden, dass diese Projektmittel nicht fließen werden – zumindest nicht an Bodo e.V.

BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN bedauern, dass es letztlich zu einer solchen Entscheidung gekommen ist, zumal der Verein nachweislich in dem Bereich der Obdachlosenhilfe wertvolle Arbeit geleistet hat und noch leistet. Wir gehen davon aus, dass die Entscheidung der Verwaltung nicht willkürlich ist, müssen aber feststellen, dass zumindest in der zuletzt erfolgten schriftlichen Ablehnung keine Gründe genannt werden, die das Verwaltungshandeln erklärbar machen.

Das Verfahren erscheint uns auch insofern kritikwürdig, als wir die Auffassung vertreten, dass der Ausschuss für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung sowie der Rat, denen erst kürzlich ein Bericht über den Stand von URBAN II vorgelegt wurde, nicht über diese Gründe informiert wurden. Offensichtlich hat auch Bodo zumindest über einen längeren Zeitraum berechtigt gehofft, dass eine Projektförderung zustande kommt.

Dazu Birgit Unger, Mitglied im Ausschuss für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung: „Wenn die Verwaltung aus welchen Gründen auch immer, zu dem Schluss kommt, dass ein ursprünglich für bestimmte Bereiche ausgewählter Projektträger nicht geeignet ist, so halte ich es insbesondere bei einem Verein wie Bodo, der hervorragende Arbeit geleistet hat, für wichtig, dass sie darüber – gegebenenfalls in nicht-öffentlicher Sitzung – informiert. Dies würde den politischen Akteuren die Chance geben, die Prozesse zu beurteilen, die zu dem jetzt bekannten Ergebnis geführt haben. Wir erwarten, dass diese Information unmittelbar



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

nach der Sommerpause stattfindet. Darüber hinaus sind wir daran interessiert, dass der Verein Projektfördermittel für seine weitere Arbeit erhält. Falls Bodo die Voraussetzungen für ein Projekt im Rahmen des Schwerpunktes „Förderung der lokalen Ökonomie“ nicht erfüllt, müssen andere Möglichkeiten zur Förderung des Vereins erschlossen werden. Auch dazu erwarten wir Vorschläge der Verwaltung.“